



-Berlin aktuell-

Informationen Ihres Bundestagsabgeordneten für Pforzheim und den Enzkreis

Bundesverkehrswegeplan 2030 verabschiedet

Mit rund 1.350 einzelnen Straßenvorhaben und einem noch einmal auf rund 270 Milliarden Euro erhöhtem Gesamtvolumen bis 2030 beschließen wir einen Bundesverkehrswegeplan, der sich sehen lassen kann. Er berücksichtigt Straße (rund 49 Prozent der Mittel), Schiene (rund 41 Prozent) und Wasserstraßen (etwa 10 Prozent) und legt einen Schwerpunkt auf die Modernisierung und den Erhalt der bestehenden Verkehrsinfrastruktur. In unserer Region stehen neben der Enztalquerung der A 8 der „Arlinger-Tunnel“, der Ausbau der B 10 zwischen der Autobahn und Niefern sowie die Ortsumgehung Bauschlott in dem neuen Plan.

Mit der Rekordsumme für die Infrastruktur unterstreichen wir unser klares Bekenntnis zur Stärkung des Standortes Deutschland und zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft. Wir müssen gerade in den nächsten Monaten uns nun verstärkt darum kümmern, die Weichen für eine schnellere Realisierung der beschlossenen und finanzierten Projekte zu stellen. Auch bei uns in Baden-Württemberg wurden die Planungskapazitäten in den Regierungspräsidien in den letzten Jahren abgebaut. Noch schlimmer sieht es beispielsweise in NRW und Schleswig-Holstein aus. So entsteht die absurde Situation, dass der Bund zwar Geld zur Verfügung stellt, die Länder dieses aber trotz dringendem Sanierungsbedarf nicht abfordern können. ■

Bundestag verabschiedet Bundesteilhabegesetz

Der Deutsche Bundestag hat am Donnerstag das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen verabschiedet, das sog. „Bundesteilhabegesetz“.

Das Bundesteilhabegesetz wird die Lebensumstände vieler Menschen mit Behinderungen verbessern und ihnen mehr Selbstbestimmung ermöglichen. Es sieht unter anderem den Aufbau eines Netzwerks unabhängiger Beratungsstellen, flexiblere Angebote auf dem ersten Arbeitsmarkt, höhere Einkommens- und Vermögensfreigrenzen sowie neue Leistungen zur Teilhabe an Bildung und Weiterbildung vor. Aus Sicht der Unionsfraktion ist dieses Gesetz ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr

Inklusion und zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland.

Während der parlamentarischen Beratungen haben viele Fachverbände das Gesetzgebungsverfahren konstruktiv begleitet und gezeigt, wo Veränderungen nötig sind. Die vielen kritischen Hinweise hat die Koalition aufgegriffen und zahlreiche Änderungen am ursprünglichen Entwurf vorgenommen. ■

Rentenversicherung in hervorragender Verfassung

Das Bundeskabinett hat in dieser Woche den Rentenversicherungs- und Alterssicherungsbericht der Bundesregierung vorgestellt. In der Rentenversicherung haben wir stabile Verhältnisse. Das liegt vor allem an der guten wirtschaftlichen Lage. Die Beschäftigung ist auf Rekordniveau, Löhne und Gehälter steigen. Entsprechend hoch sind auch die Einnahmen der gesetzlichen Rentenversicherung. In der gesetzlichen Rentenversicherung sind momentan alle Zahlen besser, als vorher prognostiziert: Der Beitragssatz liegt bei 18,7 Prozent, die Nachhaltigkeitsrücklage liegt bei 32 Milliarden Euro und das Rentenniveau steigt sogar leicht auf 48,1 Prozent. Die Stabilität des Rentensystems hängt neben der wirtschaftlichen aber auch von der demografischen Entwicklung ab. Wir müssen daher ganz bewusst alle drei Säulen des Rentensystems in den Blick nehmen und nicht nur die gesetzliche, sondern auch die private und betriebliche Altersvorsorge stärken. ■

EU-Kommission macht Weg für ermäßigte Mehrwertsteuer auf E-Books frei

Den EU-Mitgliedstaaten soll die Möglichkeit eingeräumt werden, auf E-Books und Online-Zeitungen den reduzierten Mehrwertsteuersatz zu erheben. Diesen Vorschlag legte die EU-Kommission in dieser Woche auf Initiative Deutschlands vor. Sobald das Europäische Parlament und die Mitgliedsstaaten diesem Vorschlag zugestimmt haben, wird die CDU/CSU-Fraktion auf eine rasche Umsetzung in Deutschland dringen. Europa tut gut daran, seine kulturelle Identität mehr und mehr zu stärken. Ein Buch ist ein Buch, und eine Zeitung ist eine Zeitung – egal ob gedruckt oder online. ■